

Neuer Vorstand und Revisoren

Wahlen bei der IG BCE Lünen-Süd

Lünen-Süd. Im Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie werden auch in der Ortsgruppe Lünen-Süd der Ortsgruppenvorstand und die Revisoren neu gewählt. Zur Wahlversammlung sind alle Mitglieder der Ortsgruppe für Sonntag, 15. März, eingeladen. Beginn ist um 10 Uhr im Bergmannsmuseum, Bahn-

straße 31. Dieter Börner von der Ortsgruppe Lünen-Süd: „Die IG BCE ist nicht nur im Betrieb, sondern auch am Wohnort präsent. Für einen Teil unserer Mitglieder eine alte, für andere aber auch eine neue Erfahrung. In unserer Ortsgruppe Lünen-Süd wird die Gewerkschaft vor Ort erlebbar. Bei uns kann jeder mitreden.“

Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe

Brambauer. Die Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe Brambauer findet am Mittwoch, 11. März, statt. Beginn ist um 14.45 Uhr im Gemeindehaus, Königshöhe 49b. Neben dem Kassenbericht werden die Wahlen des Vorstandes durchgeführt. Es stehen Ursula Glöckl, Grete Schrang und Marga Büscher zur Wiederwahl an.

Wethmarer Schützen wählen Vorstand

Wethmar. Zur Jahreshauptversammlung lädt der Schützenverein Wethmar seine Mitglieder zu Samstag, 21. März, um 19.30 Uhr ins Feuerwehrhaus des Löschzugs 7 Wethmar, Willi-Melchers-Straße 23, ein. Neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten wird in dieser Versammlung auch ein neuer Vorstand gewählt.

Im Süden

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Horstmar-Preußen:

Horstmar: Gemeindehaus, Preußenstraße 170: 10 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Mundharmonikagruppe „Die Muntermacher“; Lünen-Süd: Paul-Gerhardt-Haus, Jägerstraße 57: 10 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 19 Uhr Treff am Abend mit Rainer Schmeltzer; Gahmen: Bürgerzentrum Gahmen, Kümperheide: 8 Uhr Meditative Frühandacht, 9-12 Uhr Gebrauchtkleiderverkauf und Frühstücksbasar, 12-14 Uhr Mittagstisch (nach Voranmeldung), 14 Uhr Handarbeitsgruppe.

Katholische Gemeinde Heilige Familie: Michaelshaus, Alsenstraße 13: 14.30 Uhr Stuhlgymnastik.

Katholische Gemeinde Herz Mariä: Pfarrheim, Preußenstraße 94: 9-12 Uhr Kleiderausgabe in der Kleiderkammer; Eingang Seepark: 17 Uhr kfd-Lauftreff.

Vereine & Verbände

Damensingkreis Niederaden: Gaststätte Weber, An der Gräfte 21a: 19.15 Uhr Probe.

Männergesangsverein Germania Niederaden: Gaststätte Weber, An der Gräfte 21a: 20.45 Uhr Probe.

Im Norden

Kirchen

Katholische St.-Gottfried-Gemeinde: Pfarrheim, Auf dem Sande 1: 11 Uhr Krabbelgruppe, 15-17 Uhr kfd-Spielnachmittag, 16 Uhr Gruppenstunde für Jungen von sechs bis zwölf Jahren.

Katholische St.-Marien-Gemeinde, Kirchenmusik: Norbert-Treff, Ahornstraße: 17.45 Uhr Probe des Jugendchores Uno Voco; Pfarrheim St. Gottfried, Auf dem Sande 1: 19.45 Uhr Kirchenchor.

Evangelische Kirchengemeinde: Heliand-Gemeindehaus, Rudolph-Nagell-Straße 15: 17.30 Uhr Yogagruppe.

Katholische St.-Ludger-Gemeinde: Kirche, Am Heikenberg: 18 Uhr St.-Marien-Quilter.

Vereine & Verbände

Stadt Lünen: Kindertreff „Wil-

Stadt Lünen: Kindertreff Horstmar, Bürgerhaus, Lanstroper Straße 6: 16-18 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren: Bunte Schnecken.

AWO-Ortsverein Horstmar: Nachbarschaftstreff Blumenriedung, Preußenstraße 132: 15-17 Uhr Seniorennachmittag.

DRK-Blutspendedienst: Ludwig-Uhland-Realschule, Preußenstraße 162: 16-19 Uhr Blutspendetermin.

Beratung & Hilfe

Versichertenberater Martin Grieshaber: Tel. (02306) 1 29 23, nach telefonischer Vereinbarung.

Versichertenberater Dieter Behling: Tel. (0177) 6 45 22 44, nach telefonischer Vereinbarung.

Schiedsperson für den Süden: Anita Wiesebroek: Tel. (02306) 1 42 28.

Öffnungszeiten

Bergmannsmuseum: Bahnstraße 31: 9-16 Uhr.

Jugendcafé Gahmen: Bürgerzentrum, Kümperheide 2: 15-17.30 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren, 17.30-20.30 Uhr für Jugendliche.

Caritas Boutique: Jägerstraße 50a: 9-15 Uhr.

de 13“ Alstedde, Im Drubbel 13: 16-18 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren: Tolle Tulpen. Theaterverein „Kulisse“: Heliand-Gemeindehaus, Rudolph-Nagell-Straße: 19.30 Uhr Probe.

Sportschützen Nordlünen-Alstedde: Schießstand, Alstedder Straße 46: 18-20 Uhr Training der Biathleten; 18-22 Uhr Training der Schützen.

Beratung & Hilfe

Versichertenberater Gerd Wleklinski: Nach telefonischer Vereinbarung, Tel. (02306) 5 25 43 oder (01575) 4 77 51 48.

Schiedsperson für Teile von Nordlünen und Wethmar: Wolfgang Stolle, Tel. (02306) 6 23 23.

Schiedsperson für Alstedde und Teile von Nordlünen: Regina Kesting, Tel. (02306) 75 50 14.



Schüler und Lehrer des Gymnasiums Altlünen planen eine Aktionswoche gegen Rechts, mit Workshops, Lesung, Ausstellung und Aktionen.

FOTO ROTTGARDT

Schüler wollen mit „Woche gegen Rechts“ wachrütteln

NORDLÜNEN. Ein Workshop für mehr Demokratie, Aktionen in den Pausen und eine interaktive Ausstellung – Schüler des Altlüner Gymnasiums wollen wachrütteln. Mit einer „Woche gegen Rechts“.

Von Beate Rottgardt

Eine ganze Schulwoche „gegen Rechts“ wird es am Gymnasium Altlünen geben. Vom 23. bis 27. März gibt es eine besondere Ausstellung, Aktionen und Workshops. Vorbereitet wird das Ganze von den Arbeitsgemeinschaften „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“. Davon gibt es mittlerweile zwei: Eine für die Oberstufe, eine für die Unter- und Mittelstufe. Hier sind vor allem Schüler der Klasse 6c aktiv.

Schon im vergangenen Jahr hatten sich die älteren AG-Mitglieder mit dem Thema „Judenverfolgung und Natio-

nalsozialismus“ eine Woche lang beschäftigt. Mit Sprüchen, die die anderen Schüler am Montagmorgen an den Eingangstüren empfangen, wollten die Organisatoren wachrütteln. Weil das so gut funktionierte, wird es diese Aktion auch in diesem Jahr wieder geben.

Stammtisch-Sprüche

Mit durchaus provozierenden Sprüchen vom rechten Rand über die nachgedacht werden soll. „Wir werden sie mit einem Hashtag versehen, um deutlich zu machen, dass es nicht unsere Aussagen sind“, so Lehrerin Cennet Caki. Neben Stammtisch-Sprüchen

wie „Ich bin kein Rassist, aber...“, oder „die Flüchtlinge nehmen uns die Arbeit weg“ werden die Schüler auch Auszüge aus dem Wahlprogramm „gewisser in der Öffentlichkeit stehender Personen“ an die Eingänge kleben.

In der Aula wird eine Ausstellung gegen Rechtsextremismus aufgebaut, um die sich der Sowi-Kurs der Q2 kümmert. „Wir wollen auch Ansprechpartner dort haben, wenn Fragen auftauchen“, so Schülerin Lea (17), die schon länger in der AG aktiv ist.

Wie die Schilder an den Eingangstüren wird es auch Durchsagen geben, um auf die Aktionen aufmerksam zu

machen. Auch das lief im vergangenen Jahr schon erfolgreich. „Jeder soll mitbekommen, was in dieser Woche in der Schule passiert“, sagt Lorina (17). Für die Älteren gibt es an zwei Tagen einen Workshop gegen Rassismus und Rechtsextremismus, finanziert von der Konrad-Adenauer-Stiftung. Wer teilnehmen will, muss sich anmelden. „Es ist wichtig, dass die Teilnehmer auch wirklich interessiert sind. Deshalb läuft das auf freiwilliger Basis“, so Cennet Caki.

Interesse bei Jüngeren

Ihre Kollegin Juliane Schlienz, die seit längerem

die AG leitet, freut sich, dass mittlerweile auch viele jüngere Schüler Interesse an der AG haben.

Workshop findet statt

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 und 8 bis 9 findet am 23. März ein Workshop unter dem Titel „Mehr als eine Demokratie“ statt. Gefördert vom Programm „Betzavta“ (zu deutsch Miteinander).

Die Jüngeren haben aber noch mehr vor. „In den Pausen stellen wir Boxen auf, in die jeder Schüler Zettel stecken soll, auf dem er etwas Nettes über einen Mitschüler geschrieben hat“, erklärt Maja (11).

„Der Schützenkönig“ erinnert an die Wurzeln

Laienspielgruppe Niederaden feiert 25-jähriges Bestehen. Der Ursprung lag beim Schützenverein.

Niederaden. Für die Niederadener Laienspielgruppe, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, heißt es diesmal „Back to the Roots – zurück zu den Wurzeln“. Am kommenden Freitag präsentieren die Amateurschauspieler im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Horstmar ihr neues Stück „Der Schützenkönig“. Diese Komödie wurde mit Bedacht gewählt, denn beim Schützenverein liegen die Wurzeln der beliebten Theatergruppe.

Die Spur des Lachens lässt sich zurückverfolgen in das Jahr 1995. Horst Riehl, neben seiner Frau Doris und Rosi Schmied von Anfang an dabei, erinnert sich: „Der Ursprung der Laienspielgruppe Niederaden liegt beim Schützenverein Niederaden und dort konkret beim Königsball des Niederadener Königspaares, Klaus II u. Annegret I. (Kilp).“

Die damalige Throngesellschaft hatte die Idee, dem Königpaar ein selbst einstudiertes Theaterstück zu schenken.



1995: Bei der ersten Aufführung beim Königsball

FOTO REPRO TEXTORIS

Und so wurde vor einer provisorischen Kulisse am 26. August 1995 das Stück „Manager auf Urlaub“ zur großen Freude des Königspaares und der Gäste aufgeführt.

Der Erfolg war so groß, dass es schon bald eine Wiederholungsaufführung in der Gaststätte „Zum Dorfkrog“ gab. Danach konnte man die Gruppe regelmäßig in Niederaden und Horstmar erleben. Anfänglich wurden nur

kurzere Stücke gezeigt, in den Jahren der Schützenfeste wurde eine Spielpause eingelegt.

Im Jahre 2004 hat sich die Gruppe organisatorisch vom Schützenverein Niederaden gelöst und von da an gab es jedes Jahr ein abendfüllendes Stück. Sechs, im Jubiläumsjahr sogar sieben stets ausverkauften Aufführungen sind inzwischen Standard. Catering in den Pausen und Getränke

sind zwar nicht im Eintrittspreis, wohl aber im Serviceangebot inbegriffen.

Weit über 90 Prozent der Zuschauer sind inzwischen Stammgäste. Bei jeder Aufführung gibt es mindestens einen besonderen Clou. Während der ersten Aufführung fuhr ein echter Motorroller knatternd durch das Schützenzelt. Blicke durch die geöffnete Tür eines gerade besetzten Plumpsklos, schrille

Kostümierungen, Auftritte in Unterhose und Nachthemd, Einsatz einer Bettpfanne als Verteidigungswaffe, Besuche im Nachtlokal, rustikale Authentizität beim Bauerntheater mit Fachwerkkulisse, grüner Tennentür und echten gusseisernen Fenstern waren einige dieser Highlights vergangener Aufführungen.

Welche Überraschungen die Gäste beim kommenden Stück erwarten, wird noch nicht verraten.

Mit besonderem Stolz verweist die Gruppe aber auf drei neue männliche Spieler. „Markus Kostka, David Scheffler und Hans-Jürgen Siegerink waren bislang Zuschauer und möchten nun selbst in die begeisterten Augen im Zuschauerraum blicken“, meint Horst Riehl.

Die Proben sind inzwischen abgeschlossen und die Akteure feiern der Premiere entgegen. Die Zuschauer können sich wieder auf ein paar Stunden unbeschwerter Unterhaltung freuen. In dieser Spielzeit sind alle Aufführungen bereits ausverkauft. text